

**KÜNSTLER-PORTRAIT
DES MONATS**
**Birgit Rausch
Hobbymalerin**

Alle bisherigen Künstlerportraits (und mehr) finden Sie auf unserer Website:
www.kulturforum-neu-anspach.de



Heute erstelle ich zum dreiundzwanzigsten Mal ein Künstlerportrait; ich bin immer wieder überrascht, wie viele Talente es in unserer Stadt auf nahezu allen Kunstgattungen gibt.

Diesmal möchte ich Ihnen Birgit Rausch vorstellen, eine Malerin, die sich seit den 1990er Jahren mit diesem Metier befasst, und dies mit Erfolg, wie z.B. der 2. Preis beim Malwettbewerb in Schmitten beweist, obwohl sie zunächst aus einem ganz anderen Berufsumfeld kommt.

Birgit Rausch wurde 1966 auf einem bäuerlichen Anwesen in Eschwege geboren, sie ging dort zur Schule und machte Abitur. Ihre Berufswahl war eher von wirtschaftlichen Notwendigkeiten geprägt, und so entschied sie sich für eine Ausbildung zur Betriebswirtin an der Fachhochschule der Deutschen Bundesbank in Frankfurt und Hachenburg. Dort lernte sie auch ihren Mann kennen, man heiratete 1991. 1994 zog das Paar nach Neu-Anspach, 1995 und 1998 wurden die beiden Söhne geboren.

Soviel zur Biographie! Offensichtlich lebt der Mensch nicht nur vom Brot allein, es muss noch etwas anderes hinzukommen. Bei Birgit Rausch war es die Malerei. Der Weg dorthin führte über die Anfang der 90er Jahre sehr populäre Seidenmalerei,



jeder oder fast jeder bemalte Schals, Kissen, Bilder. Einige fanden Geschmack an der Sache, besuchten Malkurse und entdeckten für sich ein Feld, auf dem sie die in ihnen schlummernde Kreativität ausleben konnten

Ein weiterer wichtiger Impuls kam von Frau Müller-Lim; sie vermittelte ihr die

Kunst des Zeichnens und der Acryl-Malerei. Ihre erste Ausstellung hatte sie im folgenden Jahr in den Räumen der VHS in Bad Homburg, welch ein Erfolg!. In den folgenden Jahren erarbeitete sie sich einen eigenen Stil und eine eigene Thematik. Ein großes Thema sind Tiere und Menschen, ihr Stil verrät ihre zeichnerische Ader.(vgl dazu das Bild "Der Frosch", hier im Ausschnitt). Zeitweise arbeitete sie auch



mit ihrer Kollegin Cornelia von Borstel zusammen beim Thema Sportler (vgl. dazu das Bild "Die Schwimmerin"). Seit 2010 gehört sie der Künstlergruppe "Artelino" an und beteiligt sich mit eigenen Beiträgen an dem jeweils gestellten Thema.



Interessant finde ich in diesem Zusammenhang das Thema "Zeitreise", an das sie auf zwei verschiedenen Wegen herangeht. Einmal malt sie ein Genre mit der zerfallenden Industrielandschaft des Ruhrgebietes: rostige Bahngleise, von Unkraut und Bäumen überwuchert, führen zu einer Ruinen-Fabrik, die Reise führt vom Heute in das Gestern, sie zeigt uns

die Vergänglichkeit.

Das zweite Bild zitiert zunächst eine 30 000 Jahre alte Darstellung aus der Höhle von Altamira/Spainien und transponiert es in unsere Zeit. Das Bild zeigt eine Jagdszene mit Hirschen, Gazellen und Auerochsen; außerdem sehen wir Telefone, Autos, Hubschrauber, Handys, Computer, die Jagdobjekte unserer Zeit. Zunächst fragt



man sich "Was soll das eigentlich?" Wenn man ein bisschen darüber nachdenkt, fällt die Antwort gar nicht so schwer: die Tierbilder von Altamira waren keine Bilder in unserem ästhetischen Sinn, vielmehr hatten sie eine magische Funktion, sie sollten das Jagdglück heraufbeschwören. Ähnlich die Accessoires unserer modernen Gesellschaft; ihr praktischer Nutzen wird von ihrem Symbolwert bei weitem übertroffen, ihr Erwerb ist die Jagdbeute der Moderne. So treffen sich Steinzeit und Moderne im Symbolwert der dargestellten Dinge, der Mensch ist derselbe geblieben, die magische Beschwörung überdauert die Zeiten. Kunst sagt vor allem etwas über den Menschen aus, deshalb ist sie auch so wichtig für ihn.

In meinen Interviews frage ich den jeweiligen Partner immer nach seinen Vorstellungen für die Zukunft. Birgit Rausch würde gerne ihr Wissen, ihr Können und ihre Erfahrungen an Schüler weiter geben; wir wünschen ihr dazu viel Erfolg!

Heidemarie Behrens

Redaktion: Kulturforum Neu-Anspach e.V.
 Herzbergstr. 5, Tel. 06081/8759
 Verantwortlich: Friedrich Rohrbach
 F.Rohrbach@Kulturforum-NA.de
 Künstlerportrait: Heidemarie Behrens
 H.Behrens@Kulturforum-NA.de

Für die Wahrung von Rechten Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte) ist der Einreicher der jeweiligen Unterlagen selbst verantwortlich.

Diese Seite ist ein Service des Kulturforums Neu-Anspach in Partnerschaft mit der Stadt.